

Auszug aus der Langfassung der Einladung zur Gemeindeversammlung vom 24. November 2023

Traktandum 6

Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 99 %

Das Budget 2024 weist bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 99% einen geringfügigen Überschuss von CHF 18'776.00 auf. Schwierig zu budgetieren sind jeweils die Steuereinnahmen. Anhand der Hochrechnung der aktuellen Sollstände und der kantonalen Wachstumsprognose wird für das Jahr 2024 mit einem Steuerzuwachs von 2.8% gerechnet. Dies entspricht auch dem aktuellen Vergleich im laufenden Jahr, wonach die Steuererträge unwesentlich höher ausfallen als budgetiert. Der Nettoaufwand der neun Verwaltungsabteilungen steigt gesamthaft um rund 2.9% (Vorjahr 2.8%) an. Die einzige Abteilung mit einem rückgängigen Wachstum ist die Abteilung Gesundheit. Aufgrund der aktuellen Zahlen werden die Pflegekosten, nach dem letztjährigen starken Anstieg, wieder etwas tiefer ausfallen. Der Aufwand in den Abteilungen Allgemeine Verwaltung und Verkehr fällt um einiges höher aus. Dies ist auf geplante Unterhaltsarbeiten im Gemeindehaus und im Werkhof zurückzuführen. Die Schuldenhöhe beläuft sich auf Ende 2024 auf rund 1.1 Millionen Franken. Detaillierte Ausführungen sind unter den nachstehenden Rubriken zu den einzelnen Abteilungen zu entnehmen.

Aus der Bevölkerung sind Eingaben für einzelne Tempo 30 Zonen in den Gebieten Romegg, Bachmatt, Im Hof und Hofackerstrasse eingegangen. Die Kosten für die Umsetzung dieser Tempo 30 Zonen sind im Budget 2024 enthalten. Details dazu finden sich nachfolgend unter der Rubrik 6, Verkehr.

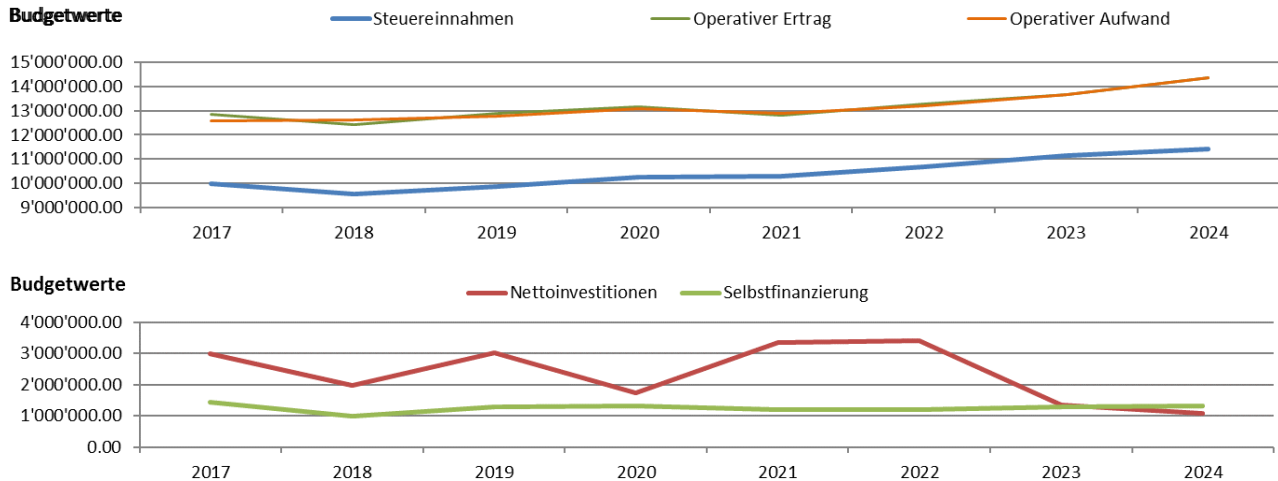
Steuerfuss

Der Steuerfuss von 99% in unserer Gemeinde ist im Oberen Fricktal vergleichsweise attraktiv und liegt kantonal leicht unter dem Mittelfeld. Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss für das Jahr 2024 zu belassen. Mit den Mitgliedern der Finanzkommission wurde eine Steuerfuss-Senkung diskutiert. Der Gemeinderat lehnt eine Senkung im heutigen Zeitpunkt ab. Unsere Gemeinde verfügt immer noch über Schulden. In den nächsten Jahren stehen weitere Investitionen in die Infrastruktur, den Unterhalt und die Sanierung von Gebäuden und Strassen, an. Dies wird die Schuldenhöhe nochmals ansteigen lassen. Unsicherheiten bestehen zudem bei den wirtschaftlichen Aussichten und den sozialen Belastungen (Soziales, Pflege etc.). Daher erachtet der Gemeinderat eine Steuerfuss-Senkung zum heutigen Zeitpunkt als zu verfrüht. Er möchte die Gemeinde-Infrastruktur in der aktuellen stabilen Finanzlage weiterhin unterhalten und nicht in ein paar Jahren wieder eine Erhöhung beantragen müssen. Die Höhe des Steuerfusses soll jedoch zusammen mit der Finanzkommission im nächsten Frühjahr nochmals diskutiert werden.

♦ Antrag

Genehmigung des Budgets 2024 mit einem Steuerfuss von 99 %

Vergleich Steuern / Operatives Ergebnis und Nettoinvestitionen / Selbstfinanzierung



Erfolgsrechnung						Gemeindeverwaltung Gipf-Oberfrick Buchungsperiode 2024	
Einwohnergemeinde	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
EINWOHNERGEMEINDE	17'355'685.00	17'355'685.00	16'465'183.00	16'465'183.00	16'770'038.64	16'770'038.64	
0 Allgemeine Verwaltung	2'026'499.00	219'448.00	1'954'411.00	270'463.00	1'879'760.78	381'431.06	
		1'807'051.00		1'683'948.00		1'498'329.72	
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit Verteidigung	783'933.00	154'605.00	771'565.00	161'100.00	692'582.20	166'929.00	
		629'328.00		610'465.00		525'653.20	
2 Bildung	5'808'924.00	1'582'777.00	5'600'321.00	1'438'586.00	5'135'589.89	1'267'635.10	
		4'226'147.00		4'161'735.00		3'867'954.79	
3 Kultur, Sport und Freizeit	636'754.00	7'000.00	635'720.00	21'000.00	582'969.49	4'801.75	
		629'754.00		614'720.00		578'167.74	
4 Gesundheit	780'570.00	0.00	817'405.00	0.00	940'675.40	0.00	
		780'570.00		817'405.00		940'675.40	
5 Soziale Sicherheit	2'705'988.00	810'985.00	2'328'850.00	472'765.00	2'522'609.04	758'287.29	
		1'895'003.00		1'856'085.00		1'764'321.75	
6 Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1'305'021.00	489'919.00	1'244'068.00	486'850.00	727'006.99	39'406.30	
		815'102.00		757'218.00		687'600.69	
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'375'569.00	2'068'541.00	2'197'517.00	1'915'229.00	1'996'139.55	1'784'974.85	
		307'028.00		282'288.00		211'164.70	
8 Volkswirtschaft	310'812.00	47'900.00	303'739.00	52'150.00	416'201.20	243'710.74	
		262'912.00		251'589.00		172'490.46	
9 Finanzen und Steuern	621'615.00	11'974'510.00	611'587.00	11'647'040.00	1'876'504.10	12'122'862.55	
	11'352'895.00		11'035'453.00		10'246'358.45		

Ergebnis Einwohnergemeinde

Gemeindeverwaltung Gipf-Oberfrick
Buchungsperiode 2024

Erfolgs ausweis	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand	14'290'137.00	13'598'541.00	13'163'762.49
30 Personalaufwand	2'763'477.00	2'642'607.00	2'542'257.05
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'977'429.00	2'725'426.00	2'437'693.20
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'238'288.00	1'240'687.00	1'049'773.85
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	43'750.00	45'500.00	42'999.40
36 Transferaufwand	7'267'193.00	6'944'321.00	7'091'038.99
Betrieblicher Ertrag	14'230'262.00	13'525'738.00	13'957'682.14
40 Fiskalertrag	11'850'500.00	11'524'000.00	11'680'423.10
41 Regalien und Konzessionen	47'700.00	49'900.00	46'975.54
42 Entgelte	1'017'118.00	897'864.00	1'006'782.80
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	20'234.60
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialf.	71'593.00	129'300.00	1'203'266.10
46 Transferertrag	1'243'351.00	924'674.00	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-59'875.00	-72'803.00	793'919.65
34 Finanzaufwand	70'039.00	53'677.00	10'611.07
44 Finanzertrag	148'690.00	148'690.00	154'773.65
Ergebnis aus Finanzierung	78'651.00	95'013.00	144'162.58
Operatives Ergebnis	18'776.00	22'210.00	938'082.23
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsübersch. / - = Aufwandübersch.)	18'776.00	22'210.00	938'082.23

Erläuterungen Erfolgsrechnung

GENERELL

Die Rechnung wurde im Jahr 2023 grundsätzlich auf die funktionale Gliederung überprüft. Es sind neue Funktionen entstanden um die Kosten für Liegenschaften oder Angebote transparenter darzustellen. Die Vergleichszahlen mit der Rechnung 2022 sind aber deshalb im vorliegenden Budget nicht immer genau nachvollziehbar.

0 – ALLGEMEINE VERWALTUNG

Es soll ein neues Rednerpult für Feierlichkeiten angeschafft werden, da das bestehende nicht mehr repräsentativ ist (CHF 3'600). In den Abteilungen Finanzen und Bauverwaltung werden die Stellenpensen innerhalb des Stellenplans um je 10% erhöht. Im Bereich ICT soll eine Weiterbildung erfolgen, damit die Mitarbeitenden ihr Wissen auf den aktuellen Stand bringen können. Zudem erfolgen Preisanpassungen aufgrund der Teuerung und einer Umstellung der Geschäftsverwaltung, welche vorgenommen werden muss. Das Gemeindehaus wurde im Jahr 1991 erstellt. Etappenweise sind Sanierungsarbeiten geplant. Im Jahr 2024 sind der Ersatz der Beleuchtung EG/Treppenhaus (CHF 35'000) und die Sanierung der Eingangsfront (CHF 19'000) vorgesehen.

1 – ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Die regionalen Einrichtungen Polizei, Zivilstandsamt und Zivilschutz weisen Minderaufwände gegenüber dem Vorjahres-Budget aus. Der Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (Gemeindeverband) erhöht die Pensen. Das Betreibungsamt sollte ausgeglichen abschliessen und keine Kosten generieren. Die Feuerwehr budgetiert aufgrund allgemein wachsenden Ausgaben einen höheren Beitrag.

2 – BILDUNG

Schulbetrieb

Nach wie vor die grösste Differenz zwischen den Budgets zeigt sich in den Lehrerlohnanteilen, welche je nach Pensen erheblich abweichen. So sind die Kosten für den Kindergarten erheblich tiefer und die Kosten der Primarschule wesentlich höher. Ins Alter gekommene Sitzbänke werden über mehrere Jahre ersetzt. Das Schulgeld der Bezirksschüler fällt trotz einer kleineren Anzahl Schüler im Gesamten höher aus, da das Schulgeld um 15% angewachsen ist. Auch die Schulgelder der Gemeinde Gipf-Oberfrick sind generell leicht höher und werden an die Aussengemeinden verrechnet. Höhere Kosten sind im Bereich ICT zu erwarten, da Lizenzpreise ansteigen. Das Projekt Energieschule wird aus dem Konzessionsfonds gespiesen.

Schulunterhalt

Zu erwartende Unterhaltskosten sind: Aufsitzrasenmäher CHF 25'000 / drei Eichensitzbänke CHF 5'000 / Ersatz Fensterfront Mediothek CHF 15'000 / Ersatz Teppich Aula MS CHF 13'500 / Akustikdecken Foyer MZH CHF 18'000. Zudem benötigt es Planungskredite für die Beleuchtung der gesamten Schulanlage von CHF 30'000 und Vorabklärungen zur Sanierung des Mittleren Schulhauses von CHF 45'000.

Schuldienste

Die Auslastung der Schülerbetreuung hat sich erhöht. Zudem werden die Preise ab dem Schuljahr 2023/2024 angepasst. Dies widerspiegelt sich vor allem bei den erhöhten Elternbeiträgen. Beim Mittagstisch ist mit einem erhöhten Defizit zu rechnen aufgrund der aktuellen Auslastung. Die Preise wurden ebenfalls angepasst. Für die Bewirtschaftung aller Bereiche wird die Anschaffung eines Programms geprüft. Für das Schneesportlager besteht ein fixes Budget von CHF 10'000.

Sonderschulung

Aufgrund einer aktuell höheren Belegung von Gipf-Oberfricker Kindern werden die Sonderschulungskosten (Gemeindebeiträge) wesentlich höher ausfallen.

3 – KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Nebst den jährlichen Unterstützungen an Vereine wurde ein Beitrag von CHF 2'000 für den Anlass «das Mikrofon» eingestellt. Alle zwei Jahre wird mit den Gemeinden Frick und Oeschgen der Kulturtrip durchgeführt, für welchen Kosten von CHF 1/Einwohner eingestellt werden. Aufgrund der Teuerung wurden die Druckkosten der Dorfzeitung leicht angepasst, welche bis anhin schon knapp budgetiert waren. Für den Rollhockey-Club wird ein Beitrag an das Zeitnehmerhaus aufgenommen, welches für den Spielbetrieb aufgrund Vorgaben notwendig ist.

4 – GESUNDHEIT

Die aktuellen Zahlen der stationären Pflege weisen erheblich tiefere Werte aus als in den Vorjahren. Auf der Gegenseite werden aber höhere Kosten für die ambulante Pflege erwartet. Die Spitex musste den Beitrag um CHF 5 erhöhen.

5 – SOZIALE SICHERHEIT

Aufgrund der aktuellen Stundenzahlen kann mit weniger Haushilfedienst für Senioren gerechnet werden. Es sind aktuell nur zwei Fälle von Alimentenbevorschussungen bekannt. Die Kosten reduzieren sich deshalb ein weiteres Mal. Aufgrund der Zunahme von Fällen und der Komplexität muss das Pensum der Jugend- und Familienberatung erhöht werden. Das Kinderfest wird mit einem Beitrag unterstützt. Aufgrund der bekannten Zahlen des 1. Halbjahres 2023 wird mit tieferen Sozialhilfe-Kosten gerechnet. Die Budgetierung im Asylwesen erweist sich als schwierig aufgrund der unklaren Zukunft betreffend der Ukraine-Krise. Die Kosten wurden anhand der bekannten Zahlen hochgerechnet. Man geht aktuell nicht davon aus, dass sich die Situation stark ändern

wird. Die Restkosten für Sonderschulen, Heime und Werkstätten werden mit einem Zuwachs von 4% geschätzt, was Mehrkosten von CHF 36'000 ausmacht. Die Beiträge an private Haushalte für Krankenkassen-Verlustscheine werden im Gegenzug aufgrund der aktuellen Zahlen tiefer erwartet. Die Betreuungsentschädigung für die Schutzsuchenden werden dem Sozialdienst gutgeschrieben. Auf der Gegenseite sind Lohnkosten für die Betreuung selber in dieser Höhe zu erwarten.

6 – VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Für die Baumpflege wurde ein Unterhalt von CHF 5'000 eingestellt. Aufgrund der aktuellsten Stundenauswertung des Bauamtes wurde ersichtlich, dass der Aufwand im Bereich Strassen wesentlich tiefer ist als im Vorjahr erwartet. Beim Werkhof wird ein Bau einer Remise geprüft, was CHF 10'000 auslöst. Zudem werden diverse Unterhalte nötig, welche im Jahr 2024 ausgeführt werden sollen: neue Verschalung Fassade (CHF 30'000) / Pfettenverkleidung (CHF 20'000) / Absturzsicherung Dach (CHF 10'000). Das Bauamt weist ein Totalpensum von 300% aus. Mit Aufhebung der Tageskarten wird in Zukunft mit einer kleinen Verkaufskommission von Spartageskarten gerechnet. Für die Entwicklung Bahnhof Frick wurde ein Planungsbetrag von CHF 10'000 eingestellt.

Tempo 30 Anträge in einzelnen Quartieren und Strassen

Im März 2021 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die von der Gemeindeversammlung beschlossene flächendeckende Einführung von Tempo 30 auf allen Quartieren abgelehnt. Schon kurz nach der Abstimmung wurde der Gemeinderat mit der Frage konfrontiert, wie er mit Tempo 30 Anträgen für einzelne Strassen oder Quartiere umgehen soll. Der Gemeinderat hat – um solche Anträge jeweils gleich zu behandeln - eine Verkehrsstrategie erarbeitet. Diese wurde den Vertretungen von Gegnern und Befürwortern von Tempo 30 vorgestellt. In der Diskussion gingen die Meinungen auseinander. Es war aber klar, dass Tempo 30 Anträge für einzelne Strassen oder Quartiere immer wieder eingereicht werden können. Deshalb hat der Gemeinderat ein einheitliches Verfahren für die Behandlung solcher Anträge festgelegt. Ein Begehren hat mindestens 25 Unterschriften zu enthalten. Danach wird eine Umfrage bei allen Anwohner/innen über 18 Jahre durchgeführt. Sprechen sich mindestens 60% von den eingegangenen Rückmeldungen für Tempo 30 aus, wird der für die Umsetzung notwendige Betrag in das kommende Budget aufgenommen. Im Budgetprozess muss die Position separat ausgewiesen und erwähnt werden. Im Jahre 2023 sind dem Gemeinderat die nachstehenden vier Tempo 30 Anträge eingereicht worden:

Gebiet/Strasse	Anzahl Anwohner/innen	Rück-meldungen	Für Tempo 30	Gegen Tempo 30	Kosten im Budget 2024 für Umsetzung
Bachmatt	208	92 (44%)	63 (68%)	29	CHF 3'000.00
Romegg	50	35 (70%)	26 (74%)	9	CHF 5'000.00
Gebiet Im Hof (mit seitlichen Quartierstrassen)	335	164 (49%)	116 (71%)	47	CHF 17'500.00
Hofstrasse	176	104 (59%)	80 (77%)	24	CHF 12'000.00
Total Kosten für die vier Tempo 30 Zonen					CHF 37'500.00

Die maximalen Kosten für alle vier Tempo 30 Zonen belaufen sich auf CHF 37'500.00. Darin sind die Eingangstafeln (Tempo 30) sowie die Markierungen auf den Strassen enthalten. Bauliche Massnahmen sind keine notwendig. Nach der Zustimmung der Gemeindeversammlung zu diesen Beträgen wird die konkrete Planung vorgenommen (genauer Standort der Eingangstore/Schilder, Markierungen etc.). Dabei ist gut möglich, dass in einzelnen Fällen Tempo 30 Tafeln genügen (ohne Eingangstore). Somit können die Kosten noch tiefer als budgetiert ausfallen. Wenn die Gemeindeversammlung den Kosten zustimmt, erfolgt die Umsetzung im Frühjahr 2024. Die Signalisationsänderung muss vorgängig noch öffentlich publiziert werden.

7 – UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Der Stundenaufwand des Bauamtes für die Bewirtschaftung der Brunnen sowie für die Abfallentsorgung wurde gemäss Erfahrungszahlen höher als im Vorjahr eingestellt. Das Projekt «naturnahe Aufwertung Oberebnet» wird mit einem Betrag von CHF 35'000 eingestellt und der Betrag dafür aus dem Konzessionsfonds entnommen. Für die Friedhof-Bewirtschaftung soll ein Muldenkipper mit Akku angeschafft werden. Die Kosten für die Bewirtschaftung des Friedhofs durch das Bauamt sind gemäss Erfahrungszahlen etwas höher zu budgetieren. Nebst allgemeinen Projekten für die Raumordnung wurde ein Planungsaufwand von CHF 15'000 für die Erschliessung Gäsacker/Unterdorf eingestellt.

8 – VOLKSWIRTSCHAFT

Der Belag der Grimselstrasse muss für rund CHF 10'000 repariert werden. Der Lohnaufwand des Bauamtes für die Strukturverbesserungen ist höher als im Vorjahr angenommen. Es findet wieder eine Waldbereisung statt. Es ist vorgesehen, die Hälfte der Arbeiten für einen Dorfrundgang im 2024 auszuführen.

9 – FINANZEN UND STEUERN

Steuern

Die allgemeinen Gemeindesteuern können aufgrund der aktuellen Prognose um rund 2.5% erhöht werden.

Sondersteuern

Die Sondersteuern können je nach Fallzahl erheblich vom Vorjahr abweichen. Es wird jeweils ein Durchschnittswert über mehrere Jahre eingestellt.

Finanz- und Lastenausgleich

Der Beitrag in den Finanz- und Lastenausgleich ist um CHF 6'000 gesunken, beträgt aber nach wie vor rund eine halbe Million Franken. Der Ausgleich muss aufgrund der tiefen Soziallast (unterdurchschnittliche Anzahl Fälle pro Einwohner) und der übermässigen Steuerkraft geleistet werden.

Zinsen

Aufgrund des Anstiegs der Zinsen wird mit höheren Aufwänden gerechnet. Ebenfalls wurde der Vorauszahlungszins auf Steuern erhöht, was Mehrkosten auslöst. Der interne Verzinsungssatz wurde von 0.1% auf 0.5% angehoben.

Schlachthaus

Aufgrund einer Einwendung hat sich die Baubewilligung für den Abbruch der Schlachthaus verzögert. Die Einwendung wurde zwischenzeitlich zurückgezogen. Der Abbruch des Schlachthaus wird aber erst im Jahr 2024 vorgenommen, weshalb der im 2023 eingestellte Betrag im 2024 nochmals aufgenommen wird.

Abschluss

Es wird ein Ertragsüberschuss von CHF 18'776 erwartet.

Erläuterungen Investitionsrechnung

0290 – VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN

Der Zusatzkredit von CHF 130'000 für die Aufwertung Dorfmitte wurde gemäss separatem Traktandum eingestellt.

2170 – BILDUNG

Die Sanierung der Lüftungs- und Heizungssteuerungen bei den Schulliegenschaften wurde gemäss separatem Traktandum eingestellt. Die Lieferung des bestellten Rasentraktors, welcher im Jahr 2023 budgetiert war, verzögert sich ins Jahr 2024 und wird somit mit dem tieferen Auftragswert nochmals eingestellt.

5731 – LIEGENSCHAFT ASYL

Ein wesentlicher Anteil der Teilsanierung ist der Ersatz der Öl-Heizung mit einer Wärmepumpe.

6150 – GEMEINDESTRASSEN

Nebst den beschlossenen Verpflichtungskrediten Enzbergstich und Rüestelhalde wurden CHF 65'000 für die Kreuzungsgestaltung Bleumatt/Enzbergstrasse eingestellt.

7410 – GEWÄSSERVERBAUUNGEN

Die Projektierung für eine regionalen Hochwasserschutzlösung soll ausgearbeitet werden.

7900 – RAUMORDNUNG

Die im Jahre 2023 erwarteten Kosten für die Nutzungsplanung werden vermutlich erst im Jahr 2024 anfallen.

9990 – ABSCHLUSS

Für die Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen) sind Bruttoausgaben von rund CHF 1.14 Mio. vorgesehen. Einnahmen werden nur gering erwartet. Somit fallen Nettoinvestitionen von rund CHF 1.07 Mio. an.

Investitionsrechnung					Gemeindeverwaltung Gipf-Oberfrick Buchungsperiode 2024	
Einwohnergemeinde	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
EINWOHNERGEMEINDE	2'171'045.00	2'171'045.00	2'348'789.00	2'348'789.00	3'216'412.20	3'216'412.20
0 Allgemeine Verwaltung	130'000.00	0.00	289'289.00	0.00	142'092.30	
		130'000.00		289'289.00		142'092.30
2 Bildung	495'000.00	0.00	232'000.00	0.00	1'315'131.10	120'601.55
		495'000.00		232'000.00		1'194'529.55
5 Soziale Sicherheit	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
		50'000.00		0.00		0.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	358'737.00	68'500.00	855'000.00	68'500.00	756'736.55	0.00
		290'237.00		786'500.00		756'736.55
7 Umweltschutz und Raumordnung	598'808.00	470'000.00	434'000.00	470'000.00	219'155.20	330'333.75
		128'808.00	36'000.00		111'178.55	
8 Volkswirtschaft	0.00	0.00	0.00	0.00	88'667.10	186'128.00
		0.00		0.00	97'460.90	
9 Finanzen und Steuern	538'500.00	1'632'545.00	538'500.00	1'810'289.00	694'629.95	2'579'348.90
	1'094'045.00		1'271'789.00		1'884'718.95	

Spezialfinanzierungen

Es werden nur ausserordentliche oder erwähnenswerte Positionen aufgelistet.

7101 – WASSERWERK

Erfolgsrechnung: Werterhaltungsvertrag Fernsteuerung CHF 11'287

Investitionsrechnung: Leitungssanierung Enzbergstich CHF 111'100 / Sanierung Rüestelhalde CHF 75'000 / Upgrade Steuerung Gemeindehaus CHF 60'000 / Verlegung Leitung Bluemet CHF 80'000 / Anschlussgebühren CHF 335'000

WASSERWERK	Budget 2024
Betrieblicher Aufwand	602'601
Betrieblicher Ertrag	867'835
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	265'234
Ergebnis aus Finanzierung	7'882
Operatives Ergebnis	273'116
Ausserordentliches Ergebnis	0
GESAMTERGEBNIS	273'116
Selbstfinanzierung	297'711
Nettoinvestitionen	-8'900
FINANZIERUNG (+/-)	306'611

7201 – ABWASSERBESEITIGUNG

Erfolgsrechnung: Aussenwerk ARA Kaisten CHF 14'600 / höhere Belastung Abwasserverband (CHF 165'000) aufgrund Abrechnung nach Abfuhrmengen

Investitionsrechnung: Leitungssanierung Enzbergstich CHF 18'208 / Sanierung Rüestelhalde CHF 21'500 / Katasteraufbereitung GEP 2.0 CHF 60'000 / Erstellung Abwasserkataster Liegenschaften CHF 68'000 / Anschlussgebühren CHF 135'000

ABWASSERBESEITIGUNG	Budget 2024
Betrieblicher Aufwand	815'736
Betrieblicher Ertrag	394'831
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-420'905
Ergebnis aus Finanzierung	6'375
Operatives Ergebnis	-414'530
Ausserordentliches Ergebnis	0
GESAMTERGEBNIS	-414'530
Selbstfinanzierung	-331'133
Nettoinvestitionen	32'708
FINANZIERUNG (+/-)	-363'841

7301 – ABFALLWIRTSCHAFT

Erfolgsrechnung: höherer Aufwand Bauamt aufgrund Sammelstelle (CHF 10'000) / Preissenkung für den Hauskehricht / Neue Gebührenansätze aufgrund Anpassung des Reglements

ABFALLWIRTSCHAFT	Budget 2024
Betrieblicher Aufwand	309'468
Betrieblicher Ertrag	264'340
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-45'128
Ergebnis aus Finanzierung	1'383
Operatives Ergebnis	-43'745
Ausserordentliches Ergebnis	0
GESAMTERGEBNIS	-43'745
Selbstfinanzierung	-42'104
Nettoinvestitionen	0
FINANZIERUNG (+/-)	-42'104

Erläuterungen zum Finanzplan der Einwohnergemeinde

Das Budget 2024 gilt als Basis der Aufgaben- und Finanzplanung. Die Planung wird auf fünf Jahre angezeigt. Die Investitionstätigkeit erhöht die Schulden bis ins Jahr 2028 auf rund CHF 9.5 Millionen. Diese Höchstverschuldung ist im tragbaren Bereich.

Ergänzende Bemerkungen

- Steuern: Der Zuwachs basiert auf den Erwartungen des Kantons.
- Bevölkerungswachstum: Gemäss Bautätigkeit wird mit einem Wachstum von 30 Einwohnern pro Jahr gerechnet.
- Aufwandentwicklung: Der allgemeine Aufwand wird jährlich um 2% erhöht.

FINANZPLANUNG	2024	2025	2026	2027	2028
STEUERN					
Steuerfuss	99%	99%	99%	99%	99%
Ordentliche Steuern	11'046	11'223	11'403	11'586	11'770
Quellensteuern	175	176	178	179	181
Aktiensteuern	250	235	221	225	230
Sondersteuern/übriger Fiskalertrag	380	383	386	389	392
Verschiedene Erträge	2'379	2'422	2'466	2'511	2'557
Finanzertrag	149	150	145	140	140
Operativer Ertrag	14'379	14'589	14'799	15'030	15'270
Betrieblicher Aufwand	14'290	14'614	14'874	15'057	15'375
Finanzaufwand	70	70	69	82	222
Operativer Aufwand	14'360	14'684	14'943	15'139	15'597
Selbstfinanzierung	1'329	1'280	1'255	1'200	1'056
Nettoinvestitionen	1'070	1'360	2'265	4'720	4'840
Finanzierung (+/-)	259	-80	-1'010	-3'520	-3'784
SCHULDEN	1'146	1'214	2'212	5'720	9'492

Zusätzlich zu den bereits beschlossenen bzw. der Gemeindeversammlung vorgelegten Krediten sind im Finanzplan bis 2028 die nachstehenden (wichtigsten) Investitionen eingestellt:

INVESTITIONEN (langfristig)		
Sanierung Bleumatthöhe	700'000	2025 / 2026
Ausführung regionaler Hochwasserschutz	1'250'000	2026 / 2027
Sanierung Enzbergstrasse	600'000	2027
Sanierung Mittleres Schulhaus	4'000'000	2027 / 2028
Sanierung Unterdorf (Landstrasse - Trottgasse)	600'000	2027 / 2028
Ausführung Entwicklung Bahnhof Frick	2'000'000	2028

FINANZKOMMISSION

Die Finanzkommission hat vom Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 99% Kenntnis genommen.